

MICRO-AIR® 302

Luftporenbildner (LP) für Beton
EN 934-2: T5

Anwendungsgebiet	<ul style="list-style-type: none">• Beton, der Frostangriff mit oder ohne Taumittel ausgesetzt ist (Expositionsklasse XF)
Wirkung	<ul style="list-style-type: none">• Führt wirksame Luftporen ein bei gleicher Konsistenz• Erhöht den Widerstand gegenüber Frost und Taumittel durch die Einführung mikroskopisch kleiner Luftbläschen und verhindert dadurch Abplatzungen und Zerstörung des Betongefüges.• Reduktion des Blutens (Wasserabsonderungen)
Empfohlener Dosierbereich	0.1 – 0.5 % bezogen auf den Zementgehalt
Zugabe	Die optimale Wirkung wird erzielt, wenn das Zusatzmittel gleichzeitig oder unmittelbar nach dem Anmachwasser, jedoch getrennt von anderen Zusatzmitteln, beigelegt wird. Die Zugabe in die Trockenmischung ist zu vermeiden. Zur Erreichung der optimalen Wirkung des Zusatzmittels empfehlen wir eine minimale Nassmischzeit von 90 Sekunden je nach Art und Typ des Mischers.
Besonderes	Die Zugabe eines Luftporenbildners reduziert die Druckfestigkeit des Festbetons. Zur Erhöhung der Druckfestigkeit muss ein Fließmittel (z.B. GLENIUM®, RHEOBUILD®) eingesetzt werden. Die Wirksamkeit wird durch die Zugabemenge, die Temperatur, die Zementart, den Mehlkorngelalt, den Wassergehalt (w/z-Wert), die Transportmethode etc. beeinflusst. Wir empfehlen, den Luftporengehalt zu messen. Spülwasser, welches zum Reinigen der Umfüllpumpe verwendet wird, darf auf keinen Fall in den Lagertank gepumpt werden!
Kombinierbarkeit	Eine sinnvolle Kombination ist mit folgenden Produkten möglich: <ul style="list-style-type: none">• alle GLENIUM®-Typen (Fließmittel, Fließmittel/Verzögerer)• alle RHEOBUILD®-Typen (Fließmittel, Fließmittel/Verzögerer)• BARRA® FLUID G (Fließmittel)• DELVO®CRETE Stabilisator 10 (Verzögerer bzw. Konsistenzregler)• GLENIUM® STREAM 2 (Viskositätsregler)• POZZOLITH® 350 N (Betonverflüssiger)• POZZOLITH® 400 R LENT (Verzögerer)• RHEOCURE® 100 (internes Nachbehandlungsmittel)
Handhabung	Augen- und Hautkontakt vermeiden. Die üblichen Vorsichtsmassnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Erste-Hilfe-Massnahmen	Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fliessendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
Ökologie	Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen. Gütesiegel: Erfüllt die Umweltrichtlinien des FSHBZ.
Sicherheitshinweise	Für detaillierte Angaben verlangen Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt (MSDS) direkt bei uns unter info-as.ch@basf.com oder im Customer Service Center in Zürich Tel.: +41 58 958 22 44.
Beratung	Für eine allfällige Beratung kontaktieren Sie den für Ihre Region zuständigen Technischen Verkaufsberater oder rufen Sie uns direkt in Zürich an unter Tel.: +41 58 958 22 11.

MICRO-AIR® 302

PRODUKT-DATEN	
Chemische Basis	Wässrige Lösung von verseiften Harzsäuren
Gleichmässigkeit	Homogene, klare, schaumbildende Lösung
Farbe	Gelb
Relative Dichte	1.01 ± 0.02 kg/dm ³
Üblicher Feststoffgehalt	3.3 ± 0.3 %
pH-Wert	12.0 ± 2.0
Wasserlöslicher Chloridgehalt (Cl ⁻)	< 0.10 % Masseanteil ⁴⁾
Alkaligehalt (Na ₂ O-Äquivalent)	< 1.0 % Masseanteil
Viskosität bei 20° C (Brookfield)	< 100 mPa s
Wassergefährdungsklasse	WGK 1: Schwach wassergefährdend
LOGISTIK	
Haltbarkeit	12 Monate
Lagerbedingungen	Originalgebinde bei +5° C bis +30° C Vor direkter Sonnenbestrahlung und Frost schützen
Gefahrgut gemäss ADR/SDR	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
Entsorgung	LVA-Code: 07 06 01
SZID (Stoff-Zubereitung-ID)	225629
Gefahrenbezeichnung	Nicht kennzeichnungspflichtig

Bemerkungen

⁴⁾ = Wenn der Chloridgehalt ≤ 0.10 % Massenanteil ist, darf das Zusatzmittel als «chloridfrei» bezeichnet werden.



Rechtlicher Hinweis:

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt beruhen auf dem derzeitigen Kenntnisstand der BASF Construction Chemicals Europe AG. Die Produktverarbeitung liegt in der alleinigen Verantwortung der Kundschaft und ist auf Bauobjekt, Verwendungszweck, die örtlichen Gegebenheiten sowie klimatische und andere äussere Einflüsse abzustimmen. Die Verantwortung für die Auswahl des Produktes liegt bei der Kundschaft. Von den Angaben in unseren Technischen Merkblättern abweichende Empfehlungen sind für uns nur verbindlich, wenn diese durch unseren Hauptsitz in Zürich schriftlich bestätigt wurden. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind ein integrierender Bestandteil dieses Technischen Merkblattes.

Stand: Dezember 2010